

Kunst als wichtiger Integrationsfaktor

Der Volksbildungsverein Bonneweg, in Zusammenarbeit mit der „Fondation Kräizbiereg“, hatte zur Vernissage der integrativen Kunstausstellung mit dem Titel „Kunst kennt keine Grenzen“ ins Kulturzentrum geladen.

Luxemburg - Kunst kennt nicht nur keine Grenzen, auch kennt sie keine Behinderung.

Sie ist der Ausdruck der Gestaltungskraft und der Persönlichkeit desjenigen, der sie geschaffen hat.

Hierin sind Behinderte und Nichtbehinderte gleich.

Dies ist ein Integrationsprojekt, dessen Ziel es ist, durch die künstlerische Ausdruckskraft die Grenzen zwischen normal und „unnormale“, zwischen Behinderung und Nichtbehinderung aufzuheben.

Es soll uns anregen, uns in unserer Verschiedenartigkeit zu akzeptieren und voneinander zu lernen.

Unter der Leitung von Kunstpädagogin Lydia Markiewicz engagierten sich mit Begeisterung alle Beteiligten.

Wachsende Dynamik

So wuchs von Woche zu Woche die Anzahl der Kunstwerke, von deren künstlerischem Potenzial sich Schöffe Xavier Bettel ebenso wie die zahlreichen Gäste überzeugen konnten.



Einige der ausgestellten Kunstwerke